



Grundlagenworkshop: Aufsichtspflicht

Kurs-Nr.: LO 36/2024

Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
Bildungschecks & Bildungsprämien möglich

22. Mai 2024

Kosten:

140,-€ Gesamtkosten
ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage

Zeiten:

22. Mai 2024
09:00-13:00 Uhr

Das Online-Seminar umfasst zusätzlich Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit und entspricht somit einer Tagesveranstaltung

Online-Anmeldung:

[Hier geht es zur Online-Anmeldung](#)

Über den Kurs

Fragen der Aufsichtspflicht spielen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen eine wesentliche Rolle. Im Alltag bewegen sich sowohl Eltern als auch sozialpädagogische Fachkräfte in einem Spannungsverhältnis zwischen pädagogisch Wünschbarem "Das Kind soll in seiner Entwicklung gefördert werden." und Fragen der Sicherheit "Das Kind darf bei seinen Aktivitäten weder sich noch andere gefährden." Zu den Bausteinen im Kinderschutz gehören die Grundkenntnisse der Aufsichtspflicht. Verstöße der Personensorgeberechtigten, aber auch von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe, gegen die Aufsichtspflicht können das Kindeswohl gefährden. Obwohl die bloße Aufsichtspflichtverletzung allein nicht strafbar ist, könnte aber das Unterlassen der gebotenen Aufsicht doch nach Vorschriften des Strafrechts geahndet werden. Dabei sind diese Rechtsfolgen meist aber nicht so einschneidend wie die zivilrechtlichen Schadenersatzpflichten. Die Kriterien der Aufsichtspflicht werden gemeinsam erarbeitet



und anhand von Praxisfällen vertieft.

Ziel:

Die Teilnehmer:innen vermeiden Aufsichtspflichtverletzungen, weil sie die Kriterien zu deren Abwendung beherrschen; sie sind über die gesetzlichen Grundlagen der Haftung informiert.

Inhalte:

- Aufsichtspflicht und Pädagogik
- Aufsichts- und Verkehrssicherungspflicht der Einrichtung
- Verantwortung der Mitarbeiter
- Kriterien zur Wahrnehmung der Aufsichtspflicht
- Haftungsfragen (Praxisfälle)
- Arbeitsrechtliche Folgen

Referent:in:

Winfried Bieda

Dipl. Volkswirt, Dipl. Handelslehrer; Ausbildungsbereichsleiter i.R.

zuletzt tätig an einer beruflichen Schule für Sozialwesen in Berlin, zuständig für die Ausbildungsgänge Sozialassistent, Familienpflege, Heilerziehungspflege und Heilpädagogik. Langjährige Unterrichtstätigkeit in der schulischen beruflichen Bildung sowie in der Erwachsenenbildung.